

Befragung zu Sozialzeitausweis und Freiwilligenarbeit **Auswahl der Unternehmen:**

Mitarbeitende zwischen 106 und 55'000

Versicherungen	1
Detailhandel	5
Medien	2
Post / Telekommunikation	2
Öfftl. Verkehr	2
Finanzdienstleistungen	1
Bundesverwaltung	2
Kantons- und Kommunalverwaltungen	5
Spitäler	2
Pharmaindustrie	2
Humanitäre Organisationen	3
Technische Industrie	1
Total	28

Ca. 50% unterstützen Freiwilligenarbeit der Mitarbeitenden durch zeitliche Freistellung oder flexible Arbeitszeiten!

Freiwilligenarbeit als ausserberuflicher Kompetenzerwerb

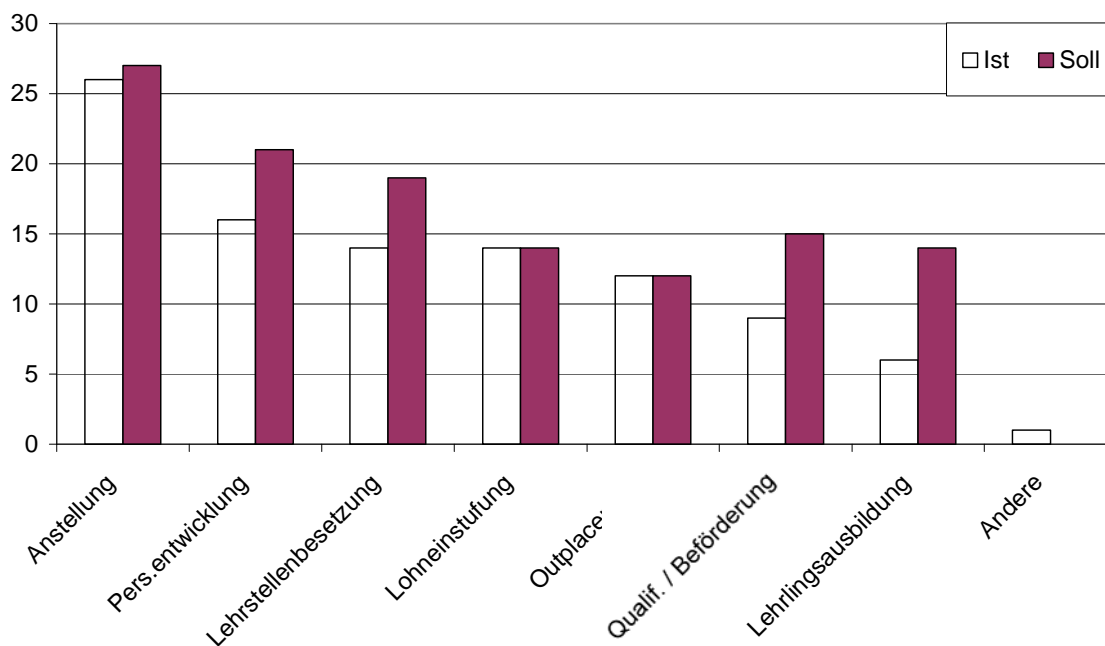
- ➔ beweist Einsatzbereitschaft + hohes Engagement
- ➔ zeigt Interesse, Autonomie und Kompetenz
- ➔ positive Auswirkung auf Teamarbeit (Sozialkompetenz)
- ➔ wertet Profil von Bewerbenden auf
- ➔ bietet Zusatzinformation zum Lebenslauf
- ➔ ausschlaggebend bei „gleichen“ Bewerbungen

Von 28 Befragten setzt nur einer auf „hard facts“ alleine!

Der Stellenwert von ausserberuflich erworbenen Kompetenzen steht in Abhängigkeit zum Anforderungsprofil. Die Transferleistung ist Voraussetzung.

Berücksichtigung ausserberuflich erworbener Kompetenzen in HR-Prozessen

Erwähnt von Personalverantwortlichen bei der Befragung



Die ausserberuflich erworbenen Kompetenzen werden i.d.R. jedoch nicht systematisch erfragt

➔ Eigeninitiative ist notwendig

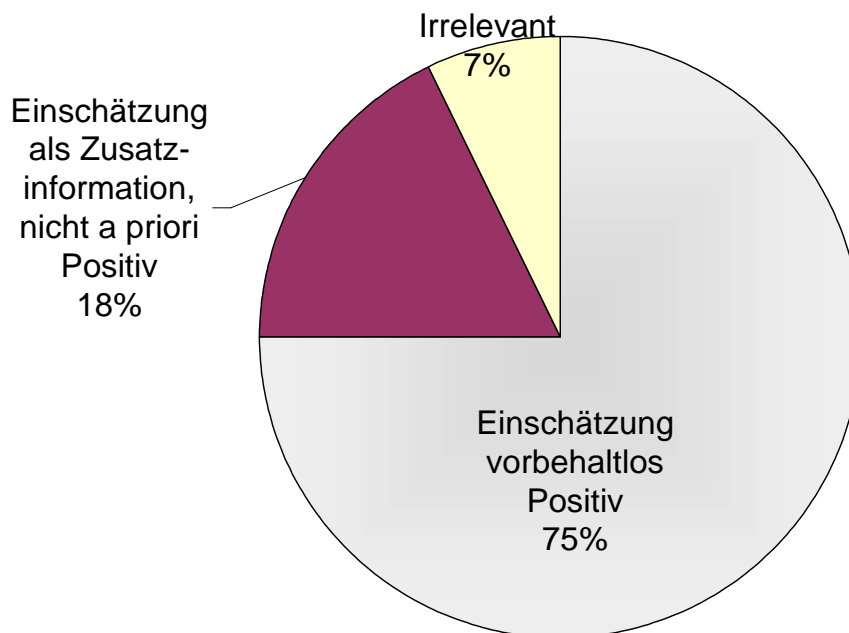
Nutzen Sozialzeitausweis für Personalverantwortliche

Erwähnt von Personalverantwortlichen bei der Befragung

- Ermöglicht individuellere ganzheitlichere Förderung von potenziellen und bestehenden Mitarbeitenden
- Liefert zusätzliche Entscheidungsgrundlage für Selektion
- Ermöglicht gezieltes Ressourcenmanagement
- Information über erweiterte Sozial- und Selbstkompetenz
- Ergänzung zu Schulzeugnissen von Jugendlichen
- Zusatzinformationen zu Arbeitszeugnissen
- Bietet mehr Sicherheit beim Einschätzen von Dossiers
- Sichert Erfassung von ausserberuflichen Kompetenzen im Vorstellungsgespräch
- Ermöglicht Dialog über Skills im Vorstellungsgespräch
- Mehr Transparenz über Anrechnung des Engagements bei LohnEinstufung
- Ermöglicht gezielter Nutzen vorhandener Kompetenzen und spart Weiterbildungskosten
- Bessere / schnellere Orientierung im Bewerbungsdossier
- Bessere Vergleichbarkeit von Qualifikationen
- Erleichterte Interpretation informeller Kompetenzen
- Qualitätsstandard durch einheitliches Erscheinungsbild

Einschätzung eines Sozialzeitausweises im Bewerbungsdossier

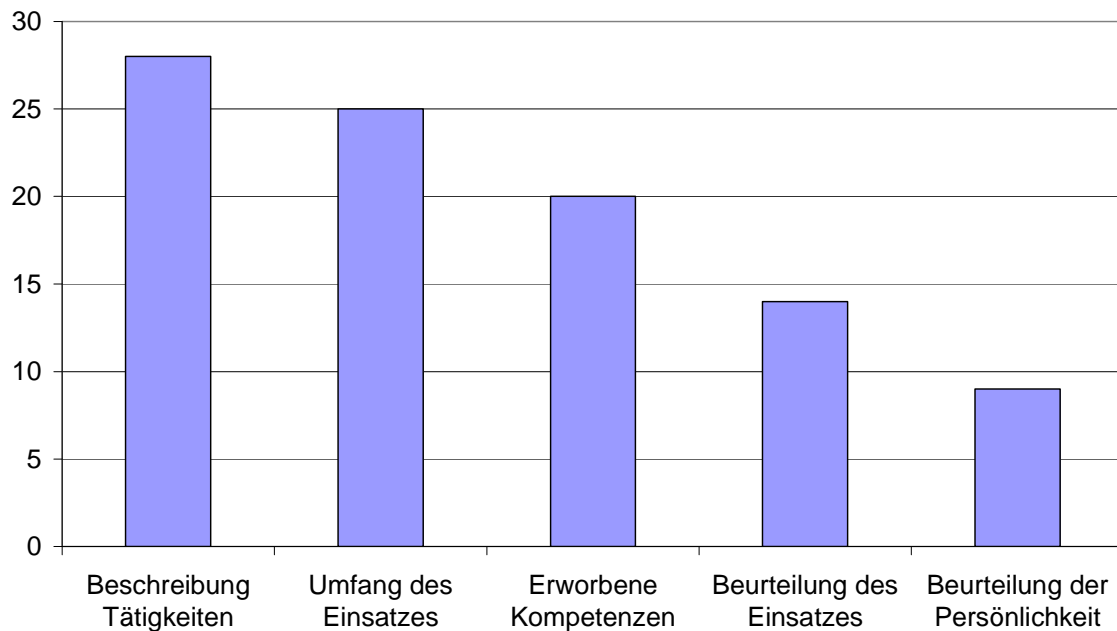
Am Bsp. Bewerbung für eine Lehrstelle mit Beilage eines Sozialzeitausweises von Jugend & Sport



21 von 28 Befragten reagieren vorbehaltlos positiv auf die Beilage eines Sozialzeitausweises in einem Bewerbungsdossier z.B. für eine Lehrstelle.

Gefragter Inhalt eines Nachweises

Nennungen von Personalverantwortlichen bei der Befragung



→ Der Sozialzeitausweis soll Auskunft über Aufgaben, Tätigkeiten und Umfang des Einsatzes geben.

→ Nachweise erworbener Kompetenzen sollen nur von Fachpersonen vorgenommen werden.

→ Beurteilungen sind zweitrangig oder es wird gar davor gewarnt.

→ Ausserberufliche Erfahrungen werden im Lebenslauf des Bewerbungsdossiers aufgeführt, der Sozialzeitausweis als Bestätigung beigelegt.